

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

M.Sc. Ben Stock (PERSÖNLICH)

WS 14/15: Auswertung für Hackerpraktikum (Bachelor)

Sehr geehrter Herr M.Sc. Stock,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 14/15 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Praktikum":

- Hackerpraktikum (Bachelor) -

Es wurde hierbei der Fragebogen - p_w14 - verwendet, es wurden 5 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter http://www.tf.fau.de/studium/evaluation --> Ergebnisse --> WS 14/15 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de) Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



M.Sc. Ben Stock

WS 14/15 • Hackerpraktikum (Bachelor)
ID = 14w-HackBSc
Erfasste Rückläufer = 5 • Formular p_w14 • LV-Typ "Praktikum"

Globalwerte				
LQI)	nstaltung und Betreuern (= eranstaltung und Betreuern	1 2 1 2	3 4 5	5 mw=1,58 s=0,77 5 mw=1,78 s=0,99
Legende	Absolute Häufigkeiten der Antworten St	.dAbw. Mittelwert		
Fragetext	Linker Pol Skala	3 22 55 8 1 2 3 4 Histogramm	Rechter Pol	n=Anzahl mw=Mittelwert s=StdAbw. E.=Enthaltung
Klick on british flag to Achtung: Beim Anklicker	n der Sprachsymbole verlieren Sie	alle bisherigen Eintragu	ngen!	
Warning: If you click on a	a language symbol, all your previo	us entries will be discard	ded!	
2. Allgemeines zur Perso	on und zur Lehrveranstaltung			
2.1) ► Ich studiere folgend	don Studiongang			
P Ion studiere loigene		• Informatik		5 n=5
^{2.2)} ►► Ich mache folgende	en Abschluss:			
	B.Sc. • Bachelor	of Science		5 n=5
	M.Sc. • Master	of Science		0
	M.Sc.(hons) • Master of Science wi	th Honours		0
	M.Ed. • Master o	f Education		0
	LA • Lehramt mit Sta	atsexamen		0
	•	Promotion		0
	Zwei-Fach-Bach	nelor of Arts		0

Sonstiges

^{2.3)} Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor): n=5 1. Fachsemester 0 2. Fachsemester 0 3. Fachsemester 4. Fachsemester 5. Fachsemester 6. Fachsemester 7. Fachsemester 8. Fachsemester 0 9. Fachsemester 0 > 9. Fachsemester 0 Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master): Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist. 3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Betreuern ▶ ▶ Das Praktikum entspricht den im Modulhandbuch n=2 sehr gut mangelhaft eingetragenen Inhalten und Kompetenzen. mw=1 s=0 E.=3 ▶ ▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres n=5 sehr aut mangelhaft mw=1,6 s=0.55 Studienganges? ▶ Wie ist das Praktikum selbst strukturiert? n=5 mangelhaft mw=1,8 s=1,3 ▶ Wie ist das Praktikum inhaltlich und n=4 mw=1,75 sehr gut mangelhaft organisatorisch mit den zugehörigen s=0,96 E.=1 Lehrveranstaltungen abgestimmt? ▶ ▶ Die Betreuer wirken engagiert und motiviert bei n=5 überhaupt nicht der Durchführung des Praktikums. mw=1,6 s=0,89 ▶ ► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem n=5 sehr zufrieden unzufrieden mw=1.4 Praktikum: s=0,89

4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Betreuern

- 4.1) Anmerkungen zur Organisation (auch Gruppen- und Terminplanung):
- Gut gemacht!
- Schade, dass es keine 2er Gruppen Abgaben sind. Selbstverstaendlich wuerde sowas ausgenutzt werden, aber fuer die die was lernen wollen haette das auch viele Vorteile.

Teilweise Unklarheiten wer zustaendig ist bei Anfragen an die Mailing Liste?

Teilweise hat es ein wenig gedauert bis entsprechendes Material zur Verfügung stand, dies ist allerdings nicht in jedem Fall den Betreuern anzukreiden.

Der Termin ist perfekt um die Kollisionswahrscheinlichkeit gering zu halten.

4.2) Anmerkungen zur Infrastruktur (Raum, Ausstattung, etc	s.):			
■ An sich gut, war nur leider schade dass z.B. die WLAN-A	Aufgabe entfallen ı	nusste und dann noch des h	ochhaus umgebaut v	vurde.
4.3) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte	e besonders:			
Dass man selbst das Zeug erledigen muss, und nicht ein keine Information, zum beispiel zu debian paketen) De ergeben die punkte.	nfach nur hingekla eswegen find ich a	scht bekommt "hier so gehts uch gut dass es so organisie	s". (Nein, das heisst n ert ist mit aufgaben de	icht gar er blaetter
 Der Aufwand ist immens, aber man lernt dementspreche Die Betreuer gehen sehr gut auf Fragen ein und sind auc 	nd viel. ch immer erreichb	ar		
Endlich mal ein Modul mit hohem praktischen Anteil. Teilweise mit sehr coolen Aufgaben.				
■ Ich habe unglaublich viel gelernt!				
Der Zeitaufwand entsprach in etwa der Erwartung, es ga	b ja ausreichend \	Varnungen.		
Die Aufgaben waren zum großen Teil sehr spannend kor	nzipiert, haben vie	Spaß gemacht und hatten s	uper Lerneffekt.	
Endlich mal git in einer Lehrveranstaltung.				
■ Man lernt sehr viel und ist auch schoen (ueber-)fordert				
4.4) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger				
 Ein Großteil der Arbeit besteht darin sich Dinge aus der paar mehr Hints zu bestimmten Dingen, wie zB. beim ers 	m Internet zusamr sten Blatt, Scapy z	nenzusuchen. Dieser Anteil i u verwenden, würden sichei	st teilweise ziemlich h lich nicht schaden.	noch und ein
 Wenn man als bisher Quasi-Ahnungsloser, insbesonde Module belegt hat, fehlt häufig die benötigte Zeit zur aus Selbst wenn man um die benötigte Zeit weiß, ist man am 	führlichen Bearbei	tung aller Blätter.		m noch
Dass ich kein Debianpaket bin und deswegen leider nur nicht im Detlev): Ich finde fuer bestimmte Aufgaben(SSL, besprechen, weil man dabei dann auch wenn man verzw waere. Das koenntet entweder ihr machen, also z.B. eine Studenten vorstellen. Dadurch haben dann alle noch ma	, Reversing 4&5) veifelt an der aufga e Musterloesung v	vaers echt hilfreich nach bea abe gescheitert ist noch mitb orstellen, oder aber zum Bei	rbeitung noch mal die ekommt was zu tun g spiel die Loesungen	e kurz zu Jewesen
■ Der Aufwand für die Aufgaben ist zu hoch, Bearbeitung in	n 2er Gruppen wä	re hilfreich.		
4.5) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerker	า:			
■ Abgabedatum auf den Aufgabenblättern wäre nicht schle	echt			
■ Ich finde man sollte dpkg verpflichtend fuer alle blaetter r	machen! Ich hatte	solche Erfolgserlebnisse, da	s steigert die Moral ;))
■ Ich hatte weniger notwendiges Eigenstudium von diesem sollte bei der Praktikumsbeschreibung deutlicher betont	n Praktikum erwar werden, dass mar	et. Das war jetzt kein großes sich viel Wissen eigenständ	s Problem für mich, a lig aneignen muss.	ber vielleicht
4.6) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Betreuern be	antworten?			
	Ja, gerne!		4	n=5
	Nein, danke!		1	
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Betreue	ern			
5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des		_ 3 1 0 0	0	
5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Praktikumsinhalts sind:	klar erkennbar	1 2 3 4	nicht erkennbar	n=4 mw=1,25 s=0,5
Die allgemeine Einführung in das Praktikum ist völlig ausreichend.	stimme zu	2 1 1 0	stimme nicht zu	n=4 mw=1,75 s=0,96
			. - -	

Verstandlich formuliert. 250 Die Betreuer erscheinen gut vorbereitet. 251 Die Betreuer schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphare. 252 Die Betreuer schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphare. 253 Die Betreuer gehen auf Fragen und Belange der Studierenden ein. 254 Die Betreuer gehen auf Fragen und Belange der Studierenden ein. 255 Die Betreuer gehen auf Fragen und Belange der Studierenden ein. 256 Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut. 257 Die Betreuer schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphare. 258 Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut. 259 Das Verhältnis zwischen Lemerfolg und Zeitaufwand sit gut. 250 Das Verhältnis zwischen Lemerfolg und Zeitaufwand sit gut. 250 Das Verhältnis zwischen Lemerfolg und Zeitaufwand sit gut. 251 Die Betreuer schaffen eine angenehme angenehme angenehme auf reagen und Belange der Studierenden ein. 252 Die Betreuer schaffen eine angenehme angenehme auf reagen und Belange der Studierenden ein. 253 Die Betreuer schaffen eine angenehme angenehme auf reagen und Belange der Studierenden ein. 255 Die Betreuer schaffen eine angenehme angenehme auf reagen und Belange der Studierenden ein. 256 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 257 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 258 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 259 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 250 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 250 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 250 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 250 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 250 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studierenden ein. 250 Die Betreuer schaffen eine angenehme auf reagen und belange der Studieren	nicht erkennbar	n=4 mw=1,5 s=0,58
58) Die Betreuer erscheinen gut vorbereitet. 580 Die Betreuer schaffen eine angenehme Arbeitsalmosphäre. 580 Die Betreuer gehen auf Fragen und Belange der Studierenden ein. 580 Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut. 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand strome zu 580 Das Verhältnis zw	stimme nicht zu	n=4 mw=2,25 s=1,5
Arbeitsatmosphäre. 57) Die Betreuer gehen auf Fragen und Belange der Studierenden ein. 58) Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut. 59) Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut. 60. 61) Meine Laborzeit (in Zeitstunden) beträgt im Wochendurchschnitt: 62) Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 62) Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 63) Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 64) On Min. 65) On Min. 66) On Min. 66) On Min. 67) On Min. 68) On Min. 69) 120 Min. 61) 3 Min. 62) 3 Std. 63) 4 Std. 64) 3 Std. 65) 3 Std. 66) 3 Std. 67) 3 Std. 68) 3 Std. 69) 40 Min. 60) 40 Min. 60) 40 Min. 60) 40 Min. 60) 40 Min. 61) 4 Std.	stimme nicht zu	n=4 mw=1,5 s=1
Studierenden ein. 58) Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut. 58) Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut. 59) Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut. 6. 6.1) Meine Laborzeit (in Zeitstunden) beträgt im Wochendurchschnitt: 4 1 Std. 1 - 2 Std. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std. 4 - 5 Std. 5 - 6 Std. 6 - 7 Std. 7 Std. 7 Std. 9 - 120 Min. 30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std. 3 - 4 Std. 3 - 4 Std. 3 - 3 Std. 3 - 4 Std.	stimme nicht zu	n=4 mw=1,5 s=1
Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut. 5:9) Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut. 6. 6. 6.1) Meine Laborzeit (in Zeitstunden) beträgt im Wochendurchschnitt: <1 Std. 1 - 2 Std. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std. 4 - 5 Std. 5 - 6 Std. 6 - 7 Std. > 7 Std. - 3 Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	überhaupt nicht	n=4 mw=1 s=0
Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut. 6. 6.1) Meine Laborzeit (in Zeitstunden) beträgt im Wochendurchschnitt:	stimme nicht zu	n=4 mw=2,75 s=1,5
6.1) Meine Laborzeit (in Zeitstunden) beträgt im Wochendurchschnitt: <pre></pre>	stimme nicht zu	n=4 mw=2,25 s=1,89
4 1 Std		
1 - 2 Std. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std. 4 - 5 Std. 5 - 6 Std. 5 - 6 Std. > 7 Std. > 7 Std. 62) Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.		
2 - 3 Std. 3 - 4 Std. 4 - 5 Std. 5 - 6 Std. 6 - 7 Std. > 7 Std. > 7 Std. 0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std. 3 - 4 Std.	1	n=4
3 - 4 Std. 4 - 5 Std. 5 - 6 Std. 6 - 7 Std. > 7 Std. > 7 Std. 6.2) Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	0	
4 - 5 Std. 5 - 6 Std. 6 - 7 Std. > 7 Std. **Number 1	0	
5 - 6 Std. 6 - 7 Std. > 7 Std. 10 - 30 Min. 30 - 60 Min. 10 - 90 Min. 10 - 30 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std. 3 - 4 Std.	0	
6 - 7 Std. > 7 Std. **Number 1.5 Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	0	
> 7 Std. 6.2) Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	0	
6.2) Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt: 0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	0	
0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	3	
0 - 30 Min. 30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.		
30 - 60 Min. 60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.		1
60 - 90 Min. 90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	0	n=4
90 - 120 Min. 2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	1	
2 - 3 Std. 3 - 4 Std.	0	
3 - 4 Std.	0	
	0	
4 0011	0	
> 6 Std.	0	

6.3) Den I Imfang der Laborzeit finde ich:		0	0 1	2	1		_
6.3) Den Umfang der Laborzeit finde ich:	eher zu niedrig			—	_	eher zu hoch	n=4 mw=4 s=0,82
							5-0,02
		1 	2 3	4 	5 		
^{6.4)} Den Umfang der geforderten Vor- und Nachbereitu	ing eher zu niedrig	0	0 2	1	1	eher zu hoch	n=4
finde ich:	5.10. 24 11.64.1g			•	7	5.16. <u>2</u> 4.166.1	mw=3,75 s=0,96
		1	2 3		5		
^{6.5)} Der Schwierigkeitsgrad der Versuche ist:	eher zu niedrig	0	0 2	1	-	eher zu hoch	n=4 mw=3,75
							s=0,96
		1	2 3	4	5		
66) D: 0		0	0 2	0	0		
^{6.6)} Die Gruppengröße ist:	eher zu klein					eher zu groß	n=2 mw=3
							s=0
		1	2 3	4	5		
6.7) Die technische und räumliche Ausstattung ist:		1	0 0	0	1		n=2
Die teermisene und raamiliene / tasstattung ist.	eher schlecht					hervorragend	mw=3 s=2,83
							0 2,00
		1	2 3	4	5		
7.							
Von Betreuern gestellte Fragen beantworten? (falls sie Fragen definiert haben)							
	Ja, gerne!					5	n=5
	Nein, danke!					0	
						_	

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)

Name der/des Lehrenden: Titel der Lehrveranstaltung: M.Sc. Ben Stock

(Name der Umfrage)

Hackerpraktikum (Bachelor) (14w-HackBSc)

Vergleichslinie:

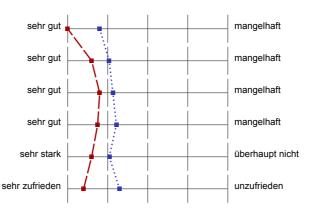
Mittelwert aller Praktikums-Fragebögen im WS 2014/15

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Betreuern

3.1) Das Praktikum entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

- 3) ►► Wie ist das Praktikum selbst strukturiert?
- 3.5) ► Die Betreuer wirken engagiert und motiviert bei der Durchführung des Praktikums.



n=2 mw=1,00 n=346 mw=1,80 n=5 mw=1,60 n=451 mw=2,04 n=5 mw=1,80 n=477 mw=2,13 n=4 mw=1,75 n=428 mw=2,22

n=477 mw=2,04 n=5 mw=1,40 n=477 mw=2,30

mw=1.60

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Betreuern

5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Praktikumsinhalts sind:

5.2) Die allgemeine Einführung in das Praktikum ist völlig ausreichend.

5.3) Die formalen Anforderungen und die Erwartungen der Betreuer sind:

5.4) Die Aufgabenstellungen sind gut strukturiert und verständlich formuliert.

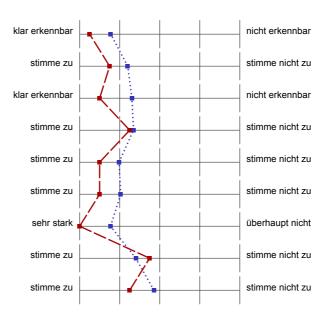
^{5.5)} Die Betreuer erscheinen gut vorbereitet.

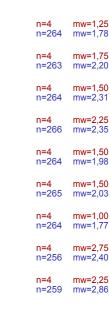
5.6) Die Betreuer schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

5.7) Die Betreuer gehen auf Fragen und Belange der Studierenden ein.

5.8) Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut.

5.9) Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut.





6.

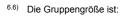
Den Umfang der Laborzeit finde ich:

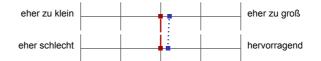
Den Umfang der geforderten Vor- und Nachbereitung eher zu niedr finde ich:

6.5) Der Schwierigkeitsgrad der Versuche ist:

eher zu niedrig eher zu hoch
eher zu niedrig eher zu hoch
eher zu niedrig eher zu hoch

n=4 mw=4,00 n=244 mw=3,43 n=4 mw=3,75 n=243 mw=3,72 n=4 mw=3,75 n=251 mw=3,12





n=2 mw=3,00 n=256 mw=3,21

n=2 mw=3,00 n=248 mw=3,18